Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 04 September 2016
66. Jahrgang

Nachfolge in der Pfarre

Nachprimiz am Uristag

Verabschiedung Toni Oberhauser

Kirchenrechnung

Annatag

Viele Menschen geleiteten Pfarrer Toni Oberhauser zur letzten Ruhestätte.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die vergangenen Monate waren für die Pfarre Götzis und für uns im Pfarrteam eine sehr intensive Zeit, eine Achterbahn der Gefühle. Begonnen hat es am Freitag vor Pfingsten als die Familie von Pfarrer Toni uns darüber informiert hat, dass Toni sehr schwach ist und keine wesentliche Besserung in Sicht ist. Wir mussten sein 40-jähriges Priesterjubiläum Ende Mai in seiner Abwesenheit feiern, haben begonnen für ihn in St. Arbogast das neuntägige Gebet der Novene zu beten und mussten noch in derselben Woche von seinem Tod erfahren.

So schwer diese Zeit für uns war, so sehr fühlten wir uns getragen von einer höheren Macht und von der großen Anteilnahme der Bevölkerung weit über die Grenzen von Götzis und Altach hinaus. Toni hat in den vergangenen Jahren ein tragfähiges Fundament in unserer Pfarrgemeinde gelegt, sodass wir nun – so gut es geht – weiterbauen und darauf aufbauen können.
Für mich bedeutet es, dass ich den Pfarren Götzis und Altach und der Kuratie Meschach bis August 2017 provisorisch als Pfarrer vorstehen werde. Im Lauf des Jahres wird entschieden, wer ab 2017 Pfarrer sein wird. Ab Herbst werden wir unterstützt von Militärdekan Otto Krepper, der für priesterliche Dienste und Aushilfen zur Verfügung steht. Außerdem wird Mathias Bitsche an den großen Festen Weihnachten und Ostern als Kaplan bei uns sein. Schließlich bekommen wir mit Rosh Kalluveettil einen neuen Praktikanten, der im Frühjahr 2017 zum Diakon geweiht wird.

Immer wieder hat Pfarrer Toni betont, dass der eigentliche Leiter der Pfarre Jesus Christus ist und alle anderen nicht mehr und nicht weniger in seinem Dienst stehen. In diesem Sinn wünsche ich uns, dass wir zuversichtlich weitergehen und Christus im Blick behalten.

Rainer Büchel, Pfarrprovisor

Rosh Joseph Kalluveettil

Grüß Gott, mit 1. September werden Sie ein neues Gesicht in Altach und Götzis sehen. Ich heiße Rosh Joseph Kalluveettil. Ich komme aus Kerala. Kerala liegt im Süden von Indien. Ich bin 1983 auf der Insel Kadamakudy, südlich von Indien, geboren. Mein Vater heißt Joseph. Er ist vor zwei Jahren gestorben. Er war Fischer. Meine Mutter heißt Annie und ist Hausfrau. Mein Bruder ist Automechaniker.

Ich habe 1999 mein Abitur gemacht. Seit meiner Kindheit wollte ich immer schon Priester werden. Deshalb trat ich ins Priesterseminar „Vianney Home“ ein. Ich absolvierte mein Vordiplom für das Studium, danach schloss ich mit dem Wirtschaftsdiplom ab. Dann machte ich mein Diplom in Philosophie. Zunächst absolvierte ich ein Praktikum in Arunachal Pradesh im Norden von Indien. Während dieses Aufenthalts in Pradesh unterrichtete ich auch Englisch. In Innsbruck studierte ich Theologie.

Ich freue mich auf das Pastoraljahr in Götzis und Altach. Ich werde mich auch in dieser Zeit auf die Diakonweihe vorbereiten. Die Diakonweihe findet in der Diözese Feldkirch statt und die Priesterweihe in Indien. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und viele Begegnungen in Altach und Götzis. Ich bitte Euch für mich und besonders um geistliche Berufungen zu beten. Wir haben den Auftrag, Christus, das Licht, in die Welt zu tragen.

Ich glaube, Gott hilft mir, alles zu machen, weil alles von Gott gegeben ist. Der allmächtige Gott lässt mich auf dem richtigen Weg sein.

Rosh Joseph Kalluveettil

Nachprimiz am Uristag

Den heurigen Uristag hat Neupriester Mathias Bitsche als Gelegenheit genutzt, in Götzis seine Nachprimiz zu feiern. Nach der eigentlichen Primiz in seiner Heimatpfarre Thüringen am Sonntag zuvor hat er sowohl in Altach als auch in Götzis zum ersten Mal die hl. Messe gefeiert. Dies hat er souverän gemeistert, von Nervosität oder anderen Sorgen war ihm nichts anzumerken. Auch den Primizsegen haben sich viele Messbesucher_innen „abgeholt". Der Kirchenchor hat die Messe musikalisch mitgestaltet, während die Gemeindemusik Götzis erstmals die Bewirtung des Festes unter den Platanen übernommen hat. Dies ist hervorragend gelungen! Auch das Wetter hat mitgespielt, so dass das Fest zu einem wunderbar harmonierenden Gesamtklang wurde.

Maria Kühne-Lerch, Pastoralassistentin

Mini-Zeitung zum Patrozinium

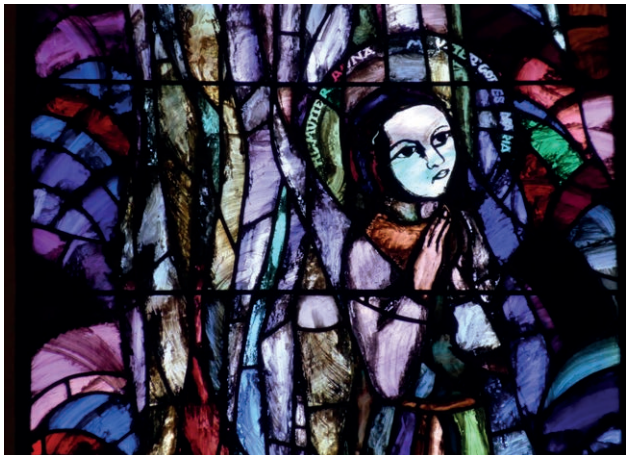
Zum Patrozinium haben unsere Ministranten zum ersten Mal eine kleine Zeitung geschrieben. Die Exemplare waren innerhalb weniger Minuten ausverkauft. Damit konnte die Ministrantenkasse um 300 Euro aufgestockt werden.

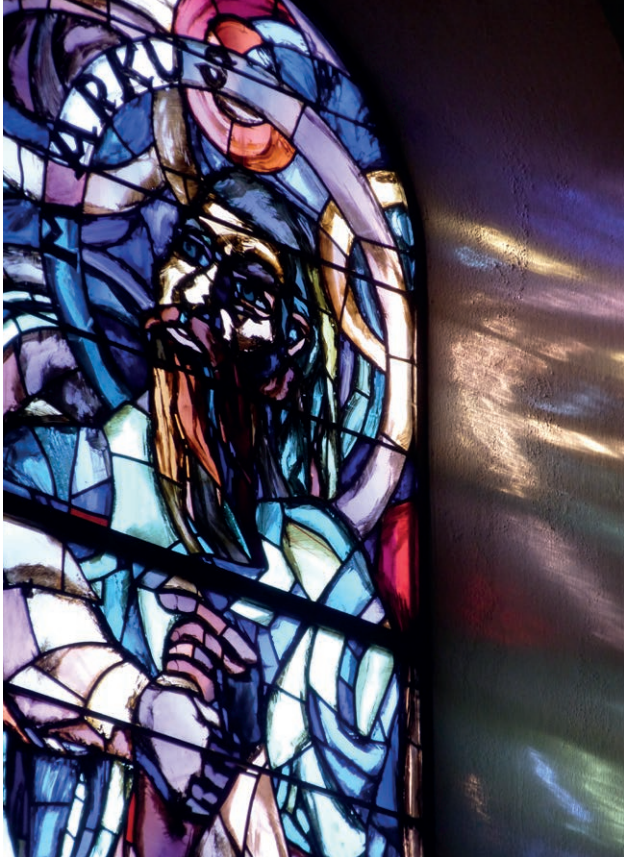
Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Käufer und natürlich ein riesengroßes Dankeschön an die vielen fleißigen Minis, die geschrieben und auch verkauft haben. Ihr seid echt spitze!

Katharina Hischer, Pastoralassistentin

Die „Leuchtenden Heiligen“ in Götzis

Die LEUCHTENDEN BILDER waren ein landesweites Projekt des Vorarlberger Landesmuseums und der Diözese Feldkirch. 31 Kirchen haben daran teilgenommen, unter anderem auch die Pfarre Götzis. Die großen Heiligenfenster unserer Pfarrkirche gehören zu den tollsten Glasfenstern des Landes. Martin Häusle, einer der profiliertesten Künstler Vorarlbergs im 20. Jahrhundert, hat unsere Fenster unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg gestaltet; es war sein erster großer Fensterzyklus. Häusle selbst hielt bis zuletzt die Götzner Fenster für seine besten.
Die Veranstalter in Götzis versuchten durch verschiedene Zugänge den Besuchern die Fenster zu erschließen. Rund 200 interessierte Zuhörer haben in drei Veranstaltungen von Juni bis Juli einen Abend besucht und so unsere Glasfenster neu entdeckt.





Zu nächtlicher Stunde gab es eine Fensterbesichtigung von außen, bei der die Kirche von innen beleuchtet wurde. Obwohl das erst zu später Stunde möglich war, haben sich etwa 50 Besucher die Chance nicht entgehen lassen, die Kirchenfenster einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.
Zwei weitere Veranstaltungen fanden in der Kirche statt. Mit Orgelmusik, Beschreibung der einzelnen Fenster durch bekannte Götzner und einem von Norbert Loacker gestalteten Film, wurden den Besuchern die farbigen Kirchenfenster näher gebracht. Sogar unser Kaplan meinte: „Ich sehe die Bilder jetzt ganz anders!“

Margit Hofer

Fotos: Norbert Loacker
Im Pfarramt gibt es gegen eine Spende Foto-DVD’s und eine Beschreibung der Fenster.

Abschied von Toni Oberhauser

*18.2.1949 † 9.6.2016

Nachrufe aus Pfarre, Diözese, Gemeinde und Vereinen

Diözese Feldkirch
„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi."
Auf diese Worte des 2. Vatikanischen Konzils hin ist Toni Oberhauser das Wagnis der Berufung eingegangen. Und er ist den Menschen nahe gekommen durch sein Wort, sein Tun und seinen Lebensstil. Sein Wort war meistens kurz und prägnant, offen hat er alles angesprochen, klar ist er den Weg gegangen, auch in den großen Renovierungen und im Umgang mit Menschen.
Bischof Stecher meinte einmal: „Ich brauche keine Priesterschaft, die einem englischen Rasen, sondern einer bunten Almwiese gleicht." Toni war ein Original von der Almwiese. Darum wird er uns allen sehr abgehen. Umso größer ist der Dank der ganzen Diözese an ihn.
Rudolf Bischof, Generalvikar

Marktgemeinde Götzis
Der Tod unseres sehr geschätzten Herrn Pfarrers, Dekan Toni Oberhauser, ist für die Marktgemeinde Götzis ein großer Verlust. Die politische Gemeinde und die Pfarrgemeinde haben immer wieder gemeinsame Themen zu bearbeiten, die sich allemal partnerschaftlich am besten lösen lassen. Die Renovierung der Pfarrkirche und die Übernahme des Pfarrsaales durch die Gemeinde sind nur zwei aktuelle Beispiele.
Die Gemeinde ist dankbar für die sehr gelungene Renovierung der Pfarrkirche St. Ulrich, damit wurde auch ein großer Beitrag zum guten Ortsbild geleistet. Diese Kirchenrenovierung war Pfarrer Toni Oberhauser ein großes persönliches Anliegen. Er war der Marktgemeinde Götzis, ebenso wie bei der Übernahme des Pfarrsaales durch die Gemeinde, stets ein fairer Partner.
Gesellschaftlich war in jüngster Zeit der Zuzug von Flüchtlingen eine Herausforderung, gleichzeitig aber auch eine schöne Gelegenheit Solidarität zu beweisen. Dabei hat sich unser Pfarrer Toni Oberhauser höchst persönlich eingebracht und damit auch der politischen Gemeinde den Rücken gestärkt. Für alles, was unser Pfarrer Toni Oberhauser in seinen Jahren als Pfarrer von Götzis geleistet hat, für sein Wirken und sein menschenfreundliches Engagement, ist ihm die Marktgemeinde Götzis zu großem Dank verpflichtet.
Bürgermeister Christian Loacker

Pfarre Götzis
Markenzeichen von Toni waren für mich neben vielem anderen der grüne BMW, seine breiten Schultern und sein physiologisch überdurchschnittlich großes Herz.
Dieses Herz war auch im übertragenen Sinn weit und tief. Einen Eindruck davon bekamen wir, wenn Toni von seinen Geschichten mit den Menschen erzählt hat. Gegenüber seinen Mitarbeitern konnte Toni durchaus kritisch sein, in der Öffentlichkeit jedoch ist er zu einem

jeden von uns gestanden – mit seinen breiten Schultern hat er uns Schutz und Sicherheit gegeben.
Mit seinem BMW hat man Toni auf der Straße erkannt, er war bekannt für seinen gemütlichen Fahrstil, seine Besonnenheit und Geschicklichkeit beim Fahren. In diesem Stil hat er auch die Pfarre geleitet und begleitet.
Rainer Büchel, Pfarrprovisor

Gemeindemusik Götzis
Pfarrer Toni Oberhauser war ein Mann des Volkes, er liebte und pflegte die Nähe zum Volk. Auch wenn es sein Terminkalender eigentlich nicht zugelassen hat, für ein Gespräch, einen kurzen Hock nahm sich Toni immer Zeit. Er war sehr interessiert am Ortsgeschehen.
Es war ihm auch ein großes Anliegen, einen guten Draht zu den Ortsvereinen zu haben, und er schätzte die Arbeit und das Tun der Vereine. Die Gemeindemusik durfte während des Wirkens von Pfarrer Toni Oberhauser viele kirchliche und weltliche Anlässe musikalisch umrahmen. Er ließ uns immer freie Hand, was die Literatur betraf und war offen für Neues und „Anderes". Seine offenen, kritischen und humorvollen Predigten werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.
Wir werden Toni stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Klaus Ellensohn, Obmann Gemeindemusik

Bürgermusik Götzis 1824
Mit Pfarrer Toni Oberhauser haben wir viele kirchliche Feste gemeinsam gefeiert und gestaltet. Die letzte Begegnung mit Toni hatten wir, als er ein Ehrenmitglied von uns zur letzten Ruhe begleitete. Dabei verspürten wir seine kameradschaftliche Größe und Souveränität. Genauso konnten wir beim anschließenden Essen uns locker und gelöst über die Reinheit und Unverfälschtheit des Messweines von ihm aufklären lassen. Toni, wir wer-

den deine, für jeden zugängliche und liebenswürdige Persönlichkeit sehr vermissen. Diesen Spagat zwischen geistlicher Souveränität und der ehrlichen Geselligkeit macht dich einzigartig. Gerne hätten wir mit dir noch dein Jubiläum in Altach gefeiert. Du bist und bleibst ein Vorbild und eine wertvolle Instanz in der katholischen Kirche.
Alexander Huber, Obmann Bürgermusik

Pfarrgemeinderat Götzis
Der Beginn dieser PGR-Periode liegt nun schon ein paar Jahre zurück und dennoch kann ich mich gut an die erste Klausur zusammen mit Toni und den vier PGRs der Kummenbergregion erinnern. Das Gemeinsame und Miteinander war immer sein erklärtes Ziel. Die Klausuren waren ihm ein Herzensanliegen und jährlich zum Start nach den Ferien einer der Höhepunkte.
In dieser Periode wurde der Grundstein für eine funktionierende Gottesdienstordnung mit nur einem Priester gelegt. Man könnte glauben, Toni hat es gespürt, dass die Zeit für eine solche Änderung gekommen ist. Auch dieses Thema wurde durch die PGRs von Altach und Götzis mit vereinten Kräften angegangen. Mit dem Fest der Arbeitskreise wurden alle in der Pfarre engagierten Mitarbeitenden zu einer Zusammenkunft im ehemaligen Pfarrsaal vereint. Das große gemeinsame Fronleichnamsfest der Pfarreien Altach und Götzis war zugleich ein sehr gelungener und dennoch etwas trauriger Anlass, beinahe könnte man sagen Abschluss, aber auch hier spiegelt sich sein gelebtes Motto vom Miteinander wider.
Stefan Fink, Vorsitzender des Parrgemeinderates

Freiwillige Feuerwehr Götzis
Toni Oberhauser oder einfach Üsra Pfarrar – so haben wir ihn bei der Feuerwehr immer genannt. Üsra Pfarrar hat uns in allen Belangen der Feuerwehr stets unterstützt. Ob bei der Weihe eines neuen Einsatzfahrzeuges, einer Vereinsfahne oder der Segnung des neuen Feuerwehrhauses, Toni führte diese Aufgaben persönlich aus.

Für die Feuerwehr nahm er sich immer Zeit. Die Besprechungen für den Ablauf der Segnungen dauerten bei ihm zuhause auch schon mal bis in die frühen Morgenstunden. Unvergesslich werden seine Ansprachen bleiben, bei denen er sich kein Blatt vor den Mund nahm und auch die Politik rügte.
Nun hat Toni Oberhauser, Üsra Pfarrar, uns nach schwerer Krankheit für immer verlassen. Seine Unterstützung der Feuerwehr Götzis wird aber unvergessen bleiben.
Abschnittsfeuerwehrkommandant Eugen Böckle
Kdt. Feuerwehr Götzis

Pfarrer Toni und der Kirchenrat
Der Ruf des Renovierers eilte Pfarrer Toni schon voraus, und genau das Renovieren sollte uns nach seinem Antritt in Götzis auch wesentlich beschäftigen:

- Verkauf des Jugendhauses Krone und Ausbau der Jugendräume im Zentrum
- Neustrukturierung der Pfarrsaalnutzung mit Einbau einer Klimaanlage und neuer Bestuhlung. Schlussendlich Übernahme durch die Gemeinde Götzis
- Sanierung des Dachstuhls der Alten Kirche

- Bekämpfung des Holzwurms in der Kirche St. Arbogast
- Umfassende Renovierung und Neugestaltung der Pfarrkirche
- Restaurierung der Krippenfiguren
- Anschaffung von Gottesloben und Sitzauflagen, und vieles mehr.

Eine weitere große Herausforderung stellte die Optimierung des Kirchenhaushaltes dar. Die Ausgaben wurden ohne Ausnahme durchleuchtet, mögliche Einnahmemöglichkeiten wurden gesucht. Jedenfalls können wir auf der mit Toni geschaffenen Basis weiter aufbauen und zuversichtlich in die Zukunft schauen.
Mag. Martin Heinzle, Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates

Kirchenrat Meschach
Allzufrüh hat der Hergott Toni vom irdischen Leben abberufen. Er hinterlässt eine große Lücke als Seelsorger wie auch als Mensch.
Toni war seit 16 Jahren der Vorsitzende unseres Kirchenrates und ließ uns in dieser Funktion einen Maximal-Freiraum in unserem Wirkungsbereich.
In unseren Kirchenratssitzungen konnten wir Toni als Mensch mit Ecken und Kanten erleben - nicht verwunderlich, denn er hat sich selbst als Meschacher mit durchaus streitbarer Natur beschrieben. Trotz aller Meinungsunterschiede haben wir am Ende des Tages noch immer einen gemeinsamen Nenner gefunden.
Für die gute Zusammenarbeit während all diesen Jahren möchte ich Toni aufrichtig danken.
Toni war ein „Volkspfarrer“ - ein Pfarrer aus dem Volk, der mit dem Volk ging und für das Volk wirkte. Ein Seelsorger mit der Fähigkeit, auf Menschen zugehen zu können.
Schlussendlich müssen wir Gott danken, dass wir Ihn gehabt haben.
Ing. Josef Loacker, Kirchenrat von Meschach

Weitere Texte und Fotos vom Trauergottesdienst finden Sie auf der Webseite der Pfarre im Archiv:

- Erinnerungen an Onkel Toni von Petra Häfele: http://pfarre-goetzis.eu.org/dl/Onkel_Toni.pdf
- Predigt von Pfr. Antony J. Payyapilly, Meiningen: http://pfarre-goetzis.eu.org/toni.php
- Ansprache von Werner Huber: http://pfarre-goetzis.eu.org/dl/Ansprache_Werner_Huber_15_6_2016.pdf

Fotos: Manfred Oberhauser

12 Jahre Tischlein deck dich in Götzis

Im Jahre 2004 hat Elmar Stüttler aus Vandans den Verein gegründet. Sammeln von Lebensmitteln die kurz vor dem Ablaufdatum sind, um sie an Bedürftige kostenlos weiterzugeben.

Wir in Götzis sind seit der ersten Stunde dabei. Ich habe im Namen des Arbeitskreises für Soziales der Pfarre die Verteilung und Organisation hier vor Ort übernommen. Mir zur Seite stehen ehrenamtliche, verlässliche MitarbeiterInnen. Wir haben jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr Ausgabe und benötigen ca. 12 ehrenamtliche HelferInnen. Die Zahl der Bedürftigen ist in diesem Jahr um ca. 40 Prozent gestiegen. Nur durch die Unterstützung von allen Seiten können wir helfen. Öfters erzählen uns die Klienten von den Sorgen und Nöten, und wir führen mit ihnen, soweit es möglich ist, ein klärendes Gespräch.
Dank unseres verstorbenen Pfarrers Toni konnten wir den Standort im Hof vor der Pfarrkanzlei nutzen. Dieser wird sich aber mit September 2016 ändern. Die Gemeinde Götzis und Direktor Mag. Kirisits haben uns einen neuen Ausgabeplatz in der St. Ulrich-Straße angeboten. Wir werden am 7. September das erste Mal dort sein. DANKE!
Für eventuelle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Gerda Wurm, Sozialarbeitskreis der Pfarre Götzis

Kirchenrechung 2015

In der Kirchenratssitzung am 16.6.2016 wurde die Kirchenrechnung für das Jahr 2015 nach Überprüfung durch die Rechnungsprüfer vom Pfarrkirchenrat genehmigt. Obwohl das Budget aufwandseitig eingehalten werden konnte, brachte das Jahr 2015 ein Defizit von € 19.964,61. Der Grund für dieses Ergebnis ist schnell erklärt, das Kirchenopfer, die frei verfügbaren Spenden sowie die Gedenkspenden sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. € 24.000,- gesunken.

Da die Pfarre neben den Opfern und Spenden kaum Möglichkeiten hat, zusätzliche Einnahmen zu lukrieren, wirkt sich der Rückgang an Spenden direkt und massiv auf die Kirchenrechnung aus, wie das Ergebnis 2015 zeigt. Diese Entwicklung stellt die Pfarre vor größte Herausforderungen in finanzieller Hinsicht. Wir hoffen fest, dass die Unterstützung durch die Pfarrgemeinde in Zukunft so ausfällt, dass die laufenden Kosten der Pfarre gedeckt werden können. Nicht planbare Kosten für Reparaturen oder Ersatzanschaffungen können ohnehin nur durch zusätzliche Hilfe aufgebracht werden.

Im Jahr 2016 wird das Budget stark von der Dachsanierung im Zentrum belastet. Der Kostenanteil, der auf die Pfarrkanzlei und die Jugendräume/Pfarrcafe fällt, beträgt € 75.820,- . Ebenso ist die Pfarrkanzlei in die Jahre gekommen und bedarf in naher Zukunft einer Renovierung, ein Vorhaben, das Pfarrer Toni noch zu Ende bringen wollte. Insgesamt sehr große Herausforderungen, die wir annehmen und lösen müssen. Dennoch sehen wir zuversichtlich in die Zukunft, ist es uns doch in den letzten Jahren immer wieder gelungen, mit Hilfe aller einen Weg zu finden, die notwendigen Investitionen durchführen und finanzieren zu können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mag. Martin Heinzle
Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates

Annatag

Der Annatag am 26.7. stand heuer ganz im Zeichen des Dankes für alle, die an der Renovierung des Glockenstuhls der Kirche St. Arbogast mitgewirkt haben.

Allen voran galt der Dank Josef Fend, mit dessen Hilfe und Ausdauer es möglich war, dieses Projekt voran zu treiben und auch umzusetzen. Nun wird die Glocke elektrisch betrieben und Josef kann sie auch ferngesteuert bedienen. Die feierliche Inbetriebnahme klappte ohne Pannen. Pfarrprovisor Rainer Büchel überreichte Josef zum Dank ein symbolisches Glöckchen. Ein weiterer Dank gilt allen Sponsoren und der Bruderschaft, die für das nötige Geld sorgten. Als Besonderheit marschierten auch die Schützen auf und gaben mit drei Böllerschüssen ihren Salut zum feierlichen Anlass.

Thomas Ender

Getauft wurden

- Vincent Kiano Kind, Ruggell
- Leon Bernd Buchhart, Kirlastraße 99
- Kimberly Reneé Linder, Ulimahd 20, Mäder
- Thea Liv Pedot, Stegstraße 9, Zwischenwasser
- Melia Schwarzmann, Bahnstraße 46a, Altach
- Madlen Egle, Katharina-Hodler-Straße 14, Koblach
- Anabel Bickel, Rüttigasse 6, Wolfurt
- Kilian Heinzle, Stegenwies 1
- Vinzent Josef Oberhauser, Berg 29b
- Benedikt Theodor Oskar Oberhauser, Berg 29f
- Julia Fend, Bleiche 25
- Constantin Pfleger, Rheinstraße 15
- Lara Vidovic, Bulitta 6
- Lorena Brändle, Staudenstraße 26, Altach
- Valerian Norbert Maria Klammer, Berg 19b
- Giulina Büchel, Blattur 18a
- Jolene Fabe, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 103
- Liam Inhelder, Neufeldstraße 15a, Oberriet
- Phil Decker, Rütti 7, Koblach

Nächste Tauftermine

Sonntag, 11. September und 09. Oktober 2016
Jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächste Taufgespräche

Dienstag, 06. Sept. 2016, 18.30 Uhr, Obere Sakristei
Montag, 03. Okt. 2016, 20.00 Uhr, Obere Sakristei

Geheiratet haben

In der Kapelle des Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

- am 20.05.2016 Ing. Johannes Küng und Mag. Cornelia Kräutler-Küng geb. Kräutler 6842 Koblach, Dorf 48

In der Kirche St. Wolfgang in Meschach:

- am 27.05.2016 Bernhard Schwarz und Manuela Schwarz geb. Nigsch 6844 Altach, Achstraße 47
- am 18.06.2016 Dipl.-Ing. Klaus Sailer und Eva Maria Sailer geb. Hillbrand 6844 Altach, Emme 5
- am 11.06.2016 Jeff Ender geb. Marchewka und Jennifer Ender 6841 Mäder, Neue Landstraße 83
- am 01.07.2016 Manfred Schuster und Barbara Schuster geb. Bell 6842 Koblach, Sorgenwies 2
- am 22.07.2016 Mag. Marco Bertschler und Katrin Bertschler geb. Preinstorfer, 6850 Dornbirn, Rotfarbgasse 15
- am 23.07.2016 Mag. Dieter Schönenberger-Wohlgenannt und Mag. Karin Schönenberger-Wohlgenannt, 6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 9a

In der Kirche St. Arbogast

- am 10.06.2016 Michael Moosbrugger und Corinna Moosbrugger geb. Kerber, 6844 Altach, Löwengasse 12
- am 16.06.2016 Alexander Fink und Susanne Fink geb. Preuß 6833 Klaus, Gardis 19

Gestorben sind:

- 01.06. Frau Hannelore Kristof, Schulstr. 55, Nendeln, (Kommingerstr. 95b), Jg 1940
- 05.06. Frau Klothilde Schöch, Bahnhofstraße 19, Jg 1922
- 08.06. Herr Walter Lampert, Kirlastraße 111a, Jg 1954
- 09.06. Herr Richard Vith, Blattur 16, Jg 1928
- 09.06. Dekan Pfr. Toni Oberhauser, Ringstraße 60a, Jg 1949
- 24.06. Herr Johann Oberhauser, Kirlastraße 86, Jg 1938
- 28.06. Herr Julius Kerber, Jägerloch 4, Jg 1935
- 29.06. Frau Elisabeth Bischoff, Schulgasse 5 (Im Forst 5), Jg 1921
- 05.07. Frau Elvira Bell, Berg 12a, Jg 1924
- 12.07. Herr Johann Wäger, Konstanzerstraße 45, Jg 1930
- 27.07. Herr Walter Bell, Steinbux 50c, Jg 1937
- 11.08. Herr Walter Fritz Lampert, Meschach 4, Jg 1931
- 14.08. Herr Josef Amann, Glattenstein 11, Jg 1928
- 16.08. Frau Elisabeth Pirker, Schulgasse 5 (Bahnhofstraße 17), Jg 1932
- 22.08. Frau Katharina Ströhle, Montfortstraße 79a, Jg 1924
- 24. 8. Karl-Heinz Ströhle, Czerniplatz 2/1/11, Wien, Jg. 1957

Gedächtnisgottesdienste

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im September ist am Samstag, 10. September um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche:

Im September 2014 sind verstorben:

- Herr Peter Mayer, Steinbux 26, Jg 1944
- Herr Otto Wilhelm, Zielstraße 23, Jg 1919
- Herr Karl Kresser, Brunnengasse 14, Jg 1940
- Herr Prof. Dr. Walter Fehle, Montfortstraße 9, Jg 1939

Im September 2015 sind verstorben:

- Frau Elsa Sturn, Wiedengasse 1a, Jg 1934
- Frau Elfriede Kurzemann, Schulgasse 5 (Ebenhochgasse 20), Jg 1931
- Herr Ioan-Cristian Indrei, Arad, Rumänien, Jg 1961
- Frau Gertrud Schramm-Berchtold, Gitzebühel 17, Koblach, Jg 1954
- Herr Karl Hug, Steinbux 51, Jg 1931

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Oktober ist am Samstag, 08. Oktober um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche:

Im Oktober 2014 sind verstorben:

- Herr Ignaz Gratzer, Kirchstraße 44, Lustenau, Jg 1943
- Herr Wernfried Paoli, Schulgasse 5, Jg 1942
- Frau Balbina Gwehenberger, Berg 33a, Jg 1921
- Frau Amalia Zech, Bahnhofstraße 49, Jg 1924
- Herr Ewald Estl, Dornbirner Straße 27, Wolfurt, Jg 1967
- Frau Elisabeth Bergmann, Nordsiedlung 2a, Klein St. Paul, Jg 1924

Im Oktober 2015 sind verstorben:

- Frau Martha Held, Blattur 9, Jg 1921
- Frau Maria Tratter, Burgweg 8, Jg 1925
- Frau Irma Gwehenberger, Jägerloch 38, Jg 1922

Termine September und Oktober 2016:

Bittgang nach St. Arbogast Der letzte Bittgang in diesem Jahr ist am Samstag, 10. September. Wir freuen uns auf euer Dabeisein.

Schuleröffnungsgottesdienste zum Schulbeginn

- Sonntag, 11.09.2016, 9.00 Uhr, Pfarrkirche für die VS und das SPZ
- Dienstag, 13.09.2016, 7.50 Uhr, Kapelle Berg

Pfarrprovisor DI Mag. Rainer Büchel

Beim Gottesdienst am Sonntag, 18.09.2016 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche ist die offizielle Einführung von Rainer Büchel als Pfarrprovisor von Götzis, Meschach und Altach. Rosh Kalluveetil ist für ein Jahr Praktikant in Götzis. Er wird sich ebenfalls bei diesem Gottesdienst vorstellen.

Patrozinium der Kapelle Berg „Maria unter den vier Säulen“

Am Sonntag, dem 25. September 2016 wird das Patrozinium der Kapelle Berg mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr gefeiert.

Wir feiern Erntedank beim Gottesdienst am Samstag, 01. Oktober um 18.30 Uhr und bei der Familienmesse am Sonntag, 02. Oktober 2016 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Einladung zum Bibelabend

Termine: 04. Oktober und 18. Oktober 2016
Jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr in der Oberen Sakristei.

Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, pfarre.goetzis@vol.at, Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Manfred Oberhauser, Gemeindemusik Götzis, Norbert Loacker, Thomas Ender
- Redaktion: Rainer Büchel, Maria Kühne-Lerch, Katharina Hischer, Margit Hofer, Gerda Wurm, Martin Heinzle, Doris Hug, Thomas Ender
- Gestaltung und Umsetzung: Thomas Ender, thomas@ender.at
- Klimaneutral produziert

Der Kontakt erscheint in den Monaten:
Februar, April, Juni, September, November und Dezember

PFARRE ST. ULRICH GÖTZIS

T: +43 5523 62255
E: pfarre.goetzis@vol.at
www.pfarre-goetzis.eu.org

Am Samstag, 30. Juli 2016 haben sich Joachim Kühne und Pastoralassistentin Maria Lerch das Ja-Wort in Gisingen gegeben. Wir gratulieren recht herzlich.

Spendenkonten der Pfarre Götzis St. Ulrich für den Kontakt, Pfarrkirche, Heizung …

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT632060400100001528, BIC: SPFKAT2BXXX
- Hypobank Götzis, IBAN: AT705800000671322126, BIC: HYPVAT2B
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT753742900000082362, BIC: RVVGAT2B429
- Vbg. Volksbank, IBAN: AT664571000181000245, BIC: VOVBAT2B

Spenden für die Restaurierung der Alten Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT062060403100326820, BIC: SPFKAT2BXXX

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis